

Leere Versprechen aus 1988:

Ihr Vater hat im Jahre 1988 ein 17 Punkte-Programm erstellt u. dessen Erfüllung als Voraussetzung zur Zustimmung zum Bau der 2. Tunnelröhren gemacht. Viele Punkte dieses Programms wurden entweder gar nicht in Angriff genommen oder nur halbherzig umgesetzt. So zum Beispiel:

Punkt 1: Rasche Realisierung von lückenlosen Lärmschutzmaßnahmen an der TAB Scheitelstrecke sowie an der Strecke vom Walsberg bis Hüttau. In Zederhaus gibt es ganze Ortsteile wo die Lärmgrenzwerte überschritten werden, bei einigen Einzelobjekten ist es so laut, dass eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Punkt 4: Verwendung von lärminderndem Drainasphalt. Dieser wurde entfernt, ohne die Bevölkerung zu informieren(angeblich wegen Vereisung) die Lärmmessungen und -kataster in ganz Zederhaus wurden aber noch vor dessen Entfernung (!) durchgeführt.

Verkehrssicherheit wird gegen die Gesundheit der Anrainer ausgespielt.

Punkt 5: Ausschöpfung von verkehrssenkenden Maßnahmen zur Vermeidung von Spitzenbelastungen – wo sind die geblieben?

Punkt 6: Strenge Kontrollen des Tempolimits von 100km/h im Zederhaustal. Sporadische Kontrollen sind zu wenig, während im Osten von Österreich Sectioncontrols installiert werden, wird in Salzburg nicht einmal darüber nachgedacht.

Punkt 11: Weitgehende Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Bahn. Während der Schwerverkehr auf der TAB dramatisch seit 1988 zunahm, wurden Verladebahnhöfe (Bischofshofen) geschlossen,

Punkt 12: Strenge Kontrolle der Tempolimits für LKW u. Busse. Nicht einmal 1% der LKW werden auf der TAB kontrolliert,

Punkt 14: Einhebung eines Waldschillings mit der Maut für Durchreisende u. Verwendung dieser Mittel für gezielte Wald- u. Bodensanierung entlang der Autobahn. Wo landete dieser Waldschilling?